

## Mitgliedsbeitrag (Jahresbeitrag):

- reduzierter Mitgliedsbeitrag  
(Schüler, Studenten usw.) 20€
- regulärer Mitgliedsbeitrag 30€
- freiwilliger Mitgliedsbeitrag (>30€) \_\_\_\_\_ €

## Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-Identifikationsnummer des Vereins:  
DE40 ZZZO 0002 0620 51

Mandatsreferenz:

\_\_\_\_\_ (wird vom Verein ausgefüllt)

Ich ermächtige den Förderverein Psychiatriemuseum /Gedenkausstellung Gießen e.V., Zahlungen wiederkehrend von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Der Mitgliedsbeitrag wird als Jahresbeitrag am (31.12.) jeden Jahres fällig, der Mitgliedsbeitrag des Eintrittsjahres am (15.) des auf den Eintritt folgenden Monats.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut:  
BIC:  
IBAN:  
Kontoinhaber:

Ort, Datum

Unterschrift des  
Kontoinhabers

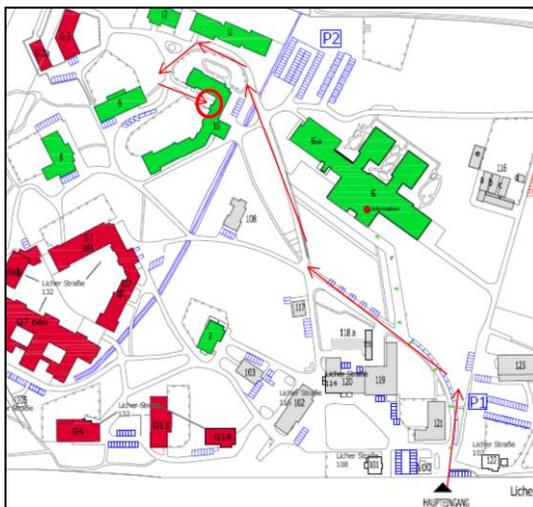
## So erreichen Sie uns

### Förderverein Psychiatriemuseum/ Gedenkausstellung Gießen e.V.

Licher Straße 106,  
35394 Gießen

Foerderverein.Psychmuseum@t-online.de

Tel. 0641 - 403-411  
Tel. 0641 - 403-662  
Fax 0641 - 403-475



### Spendenkonto:

Volksbank Mittelhessen:  
IBAN: DE 2451 3900 0000 6010 2007  
BIC: VBMHDE5F

### Vitos Gießen-Marburg gGmbH

Zweck der Vitos Gießen-Marburg gGmbH ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrts-wesens, der Behindertenhilfe, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf Hilfe anderer angewiesen sind.

# Förderverein Psychiatriemuseum/ Gedenkausstellung Gießen e.V.

## Ein Verein zur Förderung der Gedenkarbeit



## Ziele und Zwecke des Vereins

1911 wurde die Heil- und Pflegeanstalt Gießen am Rande der Stadt gegründet. Auf dem gleichen Gelände soll nun ein Psychatriemuseum entstehen, das die Anfänge von Medizin und Psychiatrie von der Antike bis in die Gegenwart zeigt. Ein Schwerpunkt hierbei wird das Gedenken an den systematischen Patientenmord im Nationalsozialismus sein.

Der Förderverein Psychatriemuseum/ Gedenkausstellung Gießen hat sich zum Zweck der Finanzierung und Förderung dieses Museums gegründet und möchte die Gedenkarbeit vorrangig durch die Einwerbung von Spenden und die Förderung des Psychatriemuseums umsetzen. Dies beinhaltet die Bereitstellung von Mitteln für Hintergrundrecherchen, für die Vermittlung von historischen Wahrheiten und für Aufbau und Umsetzung der Präsentation.

Der Förderverein Psychatriemuseum/ Gedenkausstellung Gießen wurde 2017 gegründet. Mitglied kann jede volljährige Person werden, die Inhalte und Ziele des Vereins unterstützen möchte.

Der Verein kooperiert mit der Vitos Gießen-Marburg gGmbH sowie mit dem Oberhessischen Geschichtsverein und unterstützt die wissenschaftliche und pädagogische Vorarbeit zum Psychatriemuseum und der Erweiterung der Gedenkausstellung Gießen.

## Das Museum

Das Psychatriemuseum wird die Geschichte der Psychiatrie erläutern sowie der Orientierung, der Reflexion und Transparenz psychiatrischen Arbeitens dienen. Es soll

Gedenkarbeit leisten, aufklären und unbekannte Aspekte der Psychiatriegeschichte auch fachfremdem Publikum nahebringen. Die Rolle Gießener Psychiater bei der Psychiatriereform der 1970er und 1980er Jahre soll hier gewürdigt werden. Das Museum wendet sich an Einzelbesucher sowie an Gruppen. Das Gelände der Vitos-Klinik bietet sich an für einen Geländerundgang zu den authentischen Orten.

## Die Ausstellung

Wesentlicher Baustein des gesamten Museums wird die Gedenkausstellung "Vom Wert des Menschen" sein. Sie besteht bereits seit 1998 und zeigt die Geschichte der Gießener Heil- und Pflegeanstalt von 1911 bis 1945.

Derzeit ist die Ausstellung in 15 Kapitel untergliedert. Inhalte sind die Einrichtung eines Reservelazaretts während des Ersten Weltkriegs; Reformversuche während der Weimarer Republik: das "Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses" und Zwangssterilisierung in Gießen; Ausgrenzung, Verfolgung und Ermordung Kranker im "Dritten Reich" durch die "Aktion T 4" sowie den dezentralen Patientenmord.

Bereits ab 1.7.1940 wurde in drei Häusern der Heil- und Pflegeanstalt eine neurologisch-psychiatrische Beobachtungsstation für Mitglieder der Waffen-SS eingerichtet. Die Heil- und Pflegeanstalt Gießen war im September 1940 Sammelanstalt für jüdische Patientinnen und Patienten aus mehreren Anstalten, die von hier aus zur Tötungsanstalt Brandenburg deportiert und dort ermordet wurden. Die Gedenkausstellung wird diese Phase vertiefen und ausbauen.

## Beitrittserklärung

**„Förderverein Psychatriemuseum / Gedenkausstellung Gießen e.V.“**

Hiermit erkläre ich ab meinem Beitritt als Mitglied im „Förderverein Psychatriemuseum / Gedenkausstellung Gießen e.V.“

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Mitglieds